

Protokoll zur 53. öffentlichen Sitzung des Beirates Billstedt/Horn

23. März 2021

Digitale Videokonferenz (Zoom)

Moderation: Daniel Sadowski

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 52. Sitzung**
2. **Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung**
 - Nachlese Forum – Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Billstedt/Horn (IEK)
 - Künftige Schwerpunktgebiete
 - Zukunftsbild Stadtraum Horner Geest 2030
 - Sonstiges
3. **Neustrukturierung Beirat Billstedt/Horn**
 - Aufgaben und Kompetenzen
 - Zusammensetzung
 - Vorsitz
4. **Verfügungsfonds Billstedt/Horn**
 - Vorstellung und Votum Anträge 02/2021 bis 06/2021
5. **Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde**

BEIRAT BILLSTEDT-HORN

Herr Sadowski (steg Hamburg mbH) begrüßt die Beiratsmitglieder sowie Gäste zur Sitzung und präsentiert die Tagesordnung. Weiterhin gibt er eine kurze Einführung in das Programm Zoom und erläutert die Regeln der heutigen digitalen Sitzung.

1. Anmerkungen zum Protokoll der 52. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll.

2. Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

Nachlese Forum – Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Billstedt/Horn (IEK)

Frau Groß (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung) berichtet, dass am digitalen Forum zur Fortschreibung des IEKs Billstedt/Horn am 15. Februar 2021 rund 90 Interessierte teilgenommen haben. Anknüpfend an die zahlreichen Fragen und Anmerkungen, welche innerhalb des Forums angeführt wurden, wurden im März 2021 Gespräche zwischen dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) und den Fachämtern Management des öffentlichen Raumes sowie Sozialraummanagement geführt. **Frau Groß** betont, dass die Projekte, die potentiell in das neue Entwicklungskonzept aufgenommen werden, in enger Abstimmung zwischen den genannten Fachämtern entwickelt werden. Dabei fungiert das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), insbesondere mit den strategischen Zielen, als Grundlage und Orientierungsrahmen. Aktuell werden Projekte vor dem Hintergrund gegenwärtiger Entwicklungsbedürfnisse in Billstedt/Horn in das Entwicklungskonzept aufgenommen. **Frau Groß** ergänzt, dass innerhalb der kommenden Jahre jederzeit die Möglichkeit zur Umsteuerung gewährleistet sei und neue Projekte initiiert werden können. Diese flexible Anpassung ist ein besonderes Merkmal von RISE. **Frau Groß** gibt den Ausblick, dass die Förderung zur Umsetzung diverser Projekte in Billstedt/Horn bis zum Jahr 2025 gesichert ist. Eine erste Sammlung potentieller Projekte für den Förderzeitraum bis 2025 wird, unter Einbezug der Beteiligungsergebnisse, gegenwärtig erarbeitet und, im Anschluss an die Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) (Mai 2021) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Juni/Juli 2021), sowohl dem Stadtplanungsausschuss als auch dem Beirat Billstedt/Horn nach der Sommerpause (voraussichtlich im August/September 2021) zur Einsicht und Diskussion vorgelegt werden. Dieser operative Teil des IEKs soll daran anschließend im Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE im September 2021 beschlossen werden.¹

Künftige Schwerpunktgebiete

Mit Blick auf die zukünftigen Schwerpunktgebiete innerhalb des Entwicklungsraumes Billstedt/Horn führt **Frau Groß** zum einen den Stadtraum der Horner Geest, dessen Entwicklungspotentiale gegenwärtig im Zuge eines Werkstattverfahrens erörtert werden, und zum anderen die Neue Gartenstadt Öjendorf an. Insbesondere hinsichtlich der Entwicklungsplanungen zur Gartenstadt Öjendorf sei es ggf. sinnvoll, dass sich eine Arbeitsgruppe (AG) zur Begleitung der Planung und Realisierung des zukünftigen Quartiers bildet. Weiterhin nennt **Frau Groß** das Schwerpunktquartier Haferblöcken/Dringsheide. Hier arbeitet bereits eine sehr aktive Netzwerkgruppe und zurzeit werden diverse soziale Angebote umgesetzt bzw. entwickelt. Billstedt-Zentrum hingegen ist nach wie vor ein bestehendes Schwerpunktgebiet mit eigener Förderkulisse und als eigenständiges Sanierungsgebiet ausgewiesen. Bezüglich Mümmelmannsberg ist das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung gegenwärtig zur Gestaltung der zukünftigen Förderung im Gespräch mit der BSW. Aus bezirklicher Sicht sei es aber auf jeden Fall erforderlich, die RISE-Gebietsentwicklung in Mümmelmannsberg weiter zu führen, da hier mehrere wichtige Projektentwicklungen sowohl in Realisierung als auch Planung sind.

Zukunftsbild Stadtraum Horner Geest 2030

Das städtebaulich-freiraumplanerische Werkstattverfahren befindet sich gegenwärtig in der Abschlussphase. Das Verfahren startete Ende 2019 in einen zeitlich sehr ehrgeizigen Prozess, der unter anderem bedingt durch die Corona-

¹ Der Zeitplan für die Abstimmungen wurde noch einmal aktualisiert (Stand: Mai 2021).

Pandemie nicht eingehalten werden konnte. Insbesondere mit Blick auf die coronabedingten Einschränkungen hinsichtlich analoger Kommunikations- und Austauschformate drückt **Frau Groß** großes Bedauern aus. Abgeschlossen wird das Werkstattverfahren im Zuge diverser Teilnehmungsformate: Im Zeitraum vom 15. März bis 11. April 2021 finden eine öffentliche Ausstellung der Lagepläne vor der Philippus-Kirche und ein Online-Dialog (www.hamburg.de/mitte/stadtraum-horner-geest-2030) sowie digitale Führungen statt. Die öffentliche Abschlusspräsentation (als Live-Stream) und die nachfolgende Sitzung des Beurteilungsgremiums am 06. April 2021 münden in die Bewertung der finalen Entwürfe.

Die Erarbeitung des Zukunftsbildes für den Stadtraum Horner Geest wird aber auch über den 06. April 2021 hinaus, Gegenstand von Teilnehmungsformaten sein. Denn aus dem Werkstattverfahren wird ein Rahmenplan hervorgehen, der in einem kommunikativen Austausch sowohl mit den Beiräten als auch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entstehen wird. Zusätzlich ist die Einrichtung eines Stadtteiltreffs im EKZ Manshardtstraße in Planung. Hier werden sowohl Teilnehmungen im Kontext der Ausarbeitung des Rahmenplans Stadtraum Horner Geest als auch Beratungsangebote und Aktionen unterschiedlicher sozialer Träger und Gruppen stattfinden. Auch die Hochbahn wird die Räumlichkeiten nutzen, um über die aktuellen Planungen der U4-Verlängerung zu informieren. Ein **Beiratsmitglied** begrüßt die Idee dieser Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner sehr und ist davon überzeugt, dass sich diese insbesondere von der Belegung des Büros durch diverse Gruppen angesprochen fühlen werden.

Sonstiges

Eine Entwicklung in Billstedt/Horn, die nun zeitnah angestoßen werden wird, ist die Planung und Umsetzung der Neuen Gartenstadt Öjendorf. Aus dem bezirklichen Rahmenkonzept „Hamburger Osten“ vom April 2014 wurde seinerzeit im Senatskonzept „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ die Entwicklungsidee aufgenommen und als Fokusraum ‚Neue Gartenstadt‘ identifiziert. Erste fachliche und operative Auseinandersetzungen mit dieser Planung starteten im Herbst 2016 (bezirkliches Fachsymposium, Beschluss der Senatskommission zu einem Konsortialmodell). Es folgten Grundlagenermittlungen bzw. Vorklärungen von Rahmenbedingungen und erste funktionale Ideenskizzen. Die Fläche ist als Flächenpotential im Bezirklichen Wohnungsbauprogramm (2016 und 2018) benannt. Im Zuge eines Workshop-Verfahrens zur Rahmensetzung für die Neue Gartenstadt Öjendorf wurden bis Ende 2020 Entwurfsideen erarbeitet, während erste Ankaufverhandlungen durch die Konsortialpartner geführt wurden. Auch die politischen Gremien haben sich mit der Neuen Gartenstadt Öjendorf beschäftigt (aktuell mit der Drucksache 22-1740). Der Beirat Billstedt/Horn hat sich ebenfalls während dieser Zeit verschiedentlich mit den Entwicklungen befasst. Am 26. April 2021 werden das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und eine Vertreterin der Konsortialpartner über den Stand der Projektplanungen zur Neuen Gartenstadt Öjendorf im Stadtplanungsausschuss informieren. Eine vertiefende Vorstellung der Neuen Gartenstadt Öjendorf innerhalb des Beirates Billstedt/Horn kündigt **Frau Groß** für Mai/Juni 2021 an.² Mit dem städtebaulich-hochbaulichen Qualifizierungsverfahren werden die Planungen für die Neue Gartenstadt Öjendorf nach der Sommerpause in die nächste Phase übergehen. An diesem Qualifizierungsverfahren sollen auch Vertreterinnen und Vertreter des Beirates Billstedt/Horn teilnehmen.

Vor dem Hintergrund, dass es bereits im Vorlauf des Verfahrens vielfältige Auseinandersetzungen gab, ist **Frau Groß** nicht überrascht, dass der Beirat Billstedt/Horn einen großen Gesprächsbedarf hinsichtlich der Entwicklungen zur Neuen Gartenstadt hat. Ein **Beiratsmitglied** bringt die Lage der Neuen Gartenstadt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes an und stellt die Frage nach Ausgleichsflächen. In diesem Zusammenhang erläutert **Frau Groß**, dass der Schutz der Landschaft im Vordergrund steht und die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) intensiv in die Entwicklung zur Gartenstadt involviert ist. Mit Blick auf die Ausgleichsflächen verweist sie auf die anstehenden weiteren Öffentlichkeitstermine ab der Jahresmitte. Ein weiteres **Beiratsmitglied** greift die Thematik auf und erkundigt sich, ob seitens des Senates oder der Bürgerschaft bereits Sitzungen zur Möglichkeit der Herauslösung einzelner Flächen aus dem Schutzgebiet stattgefunden haben. Laut **Frau Groß** wurden nach aktuellem Stand keine Maßnahmen bezüglich eines konkreten Aufhebungsverfahrens eingeleitet. In diesem Zusammenhang informiert sie, dass etwa ein Drittel der, für die Entwicklung der Neuen Gartenstadt Öjendorf insgesamt betrachteten, Fläche Teil der Landschaftsachse Horner Geest ist und dass dieser Teil auch als Landschaftsschutzgebiet fortbestehen wird. Zwischen der BSW, der BUKEA und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte ist die Phase der Ideensammlung und -testung im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeiten auf der Fläche noch nicht abgeschlossen. Im Nachgang an eine weitere Frage durch ein **Beiratsmitglied** zur Thematik des Landschaftsschutzes,

² Die Vorstellung wird nach der Sommerpause stattfinden (Stand: Mai 2021).

versichert **Frau Groß** allen Anwesenden, dass am Sondertermin zur Gartenstadt eine Fachplanerin bzw. ein Fachplaner anwesend sein wird, die bzw. der Rede und Antwort zur Thematik des Naturschutzes stehen wird.

Hinweis: Die entsprechende Präsentation des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

3. Neustrukturierung Beirat Billstedt/Horn

Aufgaben und Kompetenzen

Der Beirat Billstedt/Horn wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen und beruht auf der Grundidee, ein Gremium von Stellvertreterinnen und Stellvertretern sowie Interessen und Themen des Entwicklungsraumes Billstedt/Horn abzubilden. Im Zuge der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Billstedt/Horn bis zum Jahr 2025 wurde deutlich, dass sich mit Blick auf den Entwicklungsraum nicht nur die Schwerpunktgebiete verändert haben, sondern auch partiell die Themen. Vor diesem Hintergrund besteht die Notwendigkeit einer Aktualisierung der Zusammensetzung des Beirates sowie eines Aufrufes zu einem neuen Vorsitz für das Gremium. In diesem Zusammenhang spricht **Frau Groß** einen großen Dank an **Frau Deppermann (Wir für Billstedt)** für das jahrelange Engagement und die Konstanz als Vorsitzende des Beirates Billstedt/Horn aus.

Zusammensetzung

Frau Groß unterbreitet dem Beirat einen ersten Vorschlag bzw. eine Diskussionsgrundlage zur Neustrukturierung des Gremiums: Mit Blick auf die **lokalen Schwerpunktgebiete** macht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung den Vorschlag, dass die ehemaligen Schwerpunktquartiere Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring, Jenkelweg-Archenholzstraße sowie Steinfurther Allee-Kaltenbergen nicht länger durch stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter im Beirat Billstedt/Horn vertreten sind, da sie zum einen nicht länger Schwerpunktgebiete innerhalb des Entwicklungsraumes Billstedt/Horn bilden und zum anderen keine Repräsentation durch eigene Gremien besitzen.

Als neues lokales Schwerpunktgebiet soll hingegen Haferblöcken/Dringsheide durch Vertreterinnen und Vertreter innerhalb des Beirates Billstedt/Horn repräsentiert werden. Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartiersbeirat Horner Geest können weiterhin das Schwerpunktgebiet Stadtraum Horner Geest als stimmberechtigte Mitglieder repräsentieren. **Frau Groß** ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Horner Geest – vor dem Hintergrund der Aufnahme in die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes als Schwerpunktgebiet – in Zukunft eine umfassende Förderung erfahren wird. Mit Blick auf die **Interessenvertretung** macht das Fachamt SL den Vorschlag, Vertreterinnen und Vertreter zu den Themen der Mobilität sowie Interkulturalität in den Beirat Billstedt/Horn aufzunehmen. **Besondere Stadtteilgremien und Netzwerke** sollen, laut des Vorschlages durch das Fachamt SL, durch Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilkonferenz Mümmelmannsberg ergänzt werden. Gleichzeitig regt **Frau Groß** an, den Sitz für Stiftungen und kleine, stadtteilbezogene Vereine aufzulösen bzw. in anderer Form neu zu definieren.

Die Neue Gartenstadt Öjendorf könnte zukünftig in Form einer Arbeitsgruppe innerhalb des Beirates Billstedt/Horn vertreten sein und wäre im Bereich **besonderer Arbeitsgruppen der Stadtteilentwicklung** (ehemals weitere Gremien) aufzuführen. Hinsichtlich der **Politik** weist das Fachamt SL darauf hin, dass alle in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen, gemäß Beschluss der Bezirksversammlung, Vertreterinnen und Vertreter entsenden können. Hier ist die Zusammensetzung zu aktualisieren. **Herr Sadowski** ergänzt im Hinblick auf die Neustrukturierung des Beirates Billstedt/Horn, dass im Nachgang der Sitzung mit allen Organisationen bzw. Institutionen – die bisher im Beirat vertreten sind bzw. zukünftig vertreten sein sollen – Kontakt aufgenommen wird, sodass die Organisationen/Institutionen die Möglichkeit haben, ihre bestehenden Vertreterinnen und Vertreter zu bestätigen oder neue Repräsentantinnen und Repräsentanten zu ernennen.

Hinweis: Die entsprechende Präsentation des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Während der Vorschlag zur Neustrukturierung des Beirates Billstedt/Horn insgesamt auf Zustimmung im Gremium stößt, gibt es durchaus einige Ergänzungen. Mit Blick auf die **lokalen Schwerpunktgebiete** drücken mehrere **Beiratsmitglieder** Bedenken aus, dass die Quartiere Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring, Jenkelweg-Archenholzstraße sowie Steinfurther Allee-Kaltenbergen innerhalb des Beirates Billstedt/Horn nicht länger vertreten

sein sollen. Denn obwohl die Förderung der genannten Quartiere abgeschlossen ist, sollten zumindest die, in diesen lokalen Schwerpunktgebieten, ansässigen Vereine, Institutionen, etc. innerhalb des Beirates Billstedt/Horn vertreten sein. Im Hinblick auf die **Interessenvertretung** werden von diversen **Beiratsmitgliedern** zusätzlich die Themen der Gesundheit (mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gesundheitskiosk), der Nachhaltigkeit und des Naturschutzes (z. B. mit Repräsentantinnen und Repräsentanten des Naturschutzbundes) angeführt. Weiterhin ist die **Interessenvertretung** der Jugend ein wichtiges Thema unter den **Beiratsmitgliedern**. In diesem Zusammenhang besteht der Wunsch, auch junge Vertreterinnen und Vertreter für den Beirat zu gewinnen. Hier macht ein **Beiratsmitglied** den konkreten Vorschlag, auf die Stadtteilschule Öjendorf zuzugehen, die für Schülerinnen und Schüler ab August 2021 ein Profil anbieten wird, dass sich unter anderem mit der Thematik Stadtplanung beschäftigen wird. Ein weiterer Vorschlag ist die Kontaktaufnahme mit dem Jugendparlament Horn, das in der Vergangenheit durch Repräsentantinnen und Repräsentanten im Beirat Billstedt/Horn vertreten war. Weiterhin erläutert ein **Beiratsmitglied**, dass das Engagement innerhalb der Organisation ‚Wir für Billstedt‘ vor dem Hintergrund anderer Interessen sowie Aufgaben langsam ausläuft. In diesem Zusammenhang führt das **Beiratsmitglied** die Idee an, diese Plätze an Vertreterinnen und Vertreter anderer bürgerlicher Interessengruppen zu vergeben.

Vorsitz

Herr Sadowski ruft die Mitglieder des Beirates Billstedt/Horn auf, sich als Kandidatin bzw. Kandidat für die Position des Vorsitzes per E-Mail an billstedt-horn@steg-hamburg.de zu bewerben. In diesem Zusammenhang unterbreitet **Frau Deppermann** den Beiratsmitgliedern das Angebot, dass Sie sich gerne mit potentiellen Kandidatinnen bzw. Kandidaten über die Aufgaben der bzw. des Vorsitzenden austauscht.

4. Verfügungsfonds Billstedt/Horn

Vorstellung und Votum Anträge 02/2021 bis 06/2021

Frau Dahlgard stellt die eingegangenen Anträge (02/2021 bis 05/2021) und Empfehlungen der AG Verfügungsfonds vor. Der Bewilligungsrahmen für das Jahr 2021 beträgt insgesamt 40.325,98 Euro, denn aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie war ausnahmsweise eine Übertragung der nicht verwendeten Mittel aus dem Jahr 2020 in Höhe von 10.325,98 Euro in das laufende Jahr möglich. Die Empfehlungen der AG sehen eine Mittelvergabe in Höhe von 8.633,22 Euro vor.

Der Antrag 06/2021 erreichte die steg Hamburg mbH erst im Nachgang der Sitzung der AG Verfügungsfonds, sodass für diesen Antrag keine Empfehlung durch die AG ausgesprochen wurde. Die **Antragstellerin** präsentiert den Antrag mit einer Antragssumme von 1.150,00 Euro im Zuge der Beiratssitzung.

Der Beirat Billstedt/Horn stimmt den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zu den Anträgen 03/2021 bis 05/2021 sowie dem Antrag 06/2021 zu.

Dabei wurde wie folgt abgestimmt:

Anträge 03/2021 bis 05/2021 sowie 06/2021:

Teilnehmervotum:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Beiratsvotum:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Votum Politik:	3 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Über die Empfehlung der AG Verfügungsfonds, den Antrag 02/2021 in komplettem Umfang zu fördern wird auf Anregung eines Beiratsmitglieds diskutiert und separat abgestimmt. Der Beirat Billstedt/Horn stimmt für die Förderung in voller Höhe.

Teilnehmervotum:	10 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Beiratsvotum:	9 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	0 Enthaltungen

Votum Politik: 2 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Für das Jahr 2021 verbleibt ein Restbetrag von 30.542,76 Euro.

5. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

Ein **Beiratsmitglied** weist auf das Weihnachtskonzert der BilleBläser am 18. Dezember 2021 hin, welches am Ende des laufenden Jahres hoffentlich stattfinden kann. Denn im letzten Jahr musste das Weihnachtskonzert coronabedingt abgesagt werden.

Herr Sadowski bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anlagen

- Präsentation Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

steg Hamburg mbH in Abstimmung mit
Ursula Groß, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Mai 2021